

An
die Lehrkräfte der Berliner Schulen

www.berlin.de/sen/bjf

über

- Referatsleitungen der Schulaufsicht
- Schulleitungen

Geschäftszeichen II E Vw 2
Bearbeitung Nicole Zywitzki
Zimmer Geo 1804
Telefon 030 90249 1275
E-Mail weiterbildung@senbjf.berlin.de
Datum 08.01.2020

Ausschreibung für eine berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahme für Lehrkräfte

Diese Ausschreibung ist nur im Zusammenhang mit der Anlage Grundsätze der Weiterbildungslehrgänge und -qualifizierungen gem. §§ 2 und 6 WBLVO (1LQ). Das Bewerbungsformular stellt Anlage 2LQ dar.

I Maßnahmenspezifische Bestimmungen

Maßnahme	Deutsche Gebärdensprache - Grundlagen (I-VI)
Maßnahmenkennung	WB-Q DGS 20/21-1 (Weitere Qualifizierung (gem. §§ 2 und 6 WBLVO))
Adressaten- und Zielgruppe	Lehrkräfte der Berliner Schule, <ul style="list-style-type: none">• die sich in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Berlin befinden und• die mit hörbehinderten Schülerinnen und Schülern an der Schule arbeiten.

Bei freien Kapazitäten werden auch Bewerbungen von interessierten Erzieherinnen und Erziehern nachrangig berücksichtigt, die mit hörbehinderten Schülerinnen und Schülern an der Schule arbeiten. Die Teilnahme der Erzieherinnen und Erzieher an der Weiterbildung wird durch die für das Schulwesen zuständige Senatsverwaltung gefördert und gilt als Arbeitszeit. Die teilnehmenden Beschäftigten sind im Umfang von 6 Stunden ihrer wöchentlichen Arbeitszeit bei Vollbeschäftigung freizustellen. Für die Teilnahme dieser Personengruppe gelten gesonderte Bedingungen, die der Anlage Grundsätze der berufsbegleitenden Weiterbildungsmaßnahmen für das weitere pädagogische Personal an der Berliner Schule entnommen werden können und unter

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/qualifizierung/weiterbildung-fuer-lehrkraefte/berufsbegleitende-weiterbildung-in-berlin/allgemeine-informationen-grundsaeetze-und-formulare/> abrufbar sind.

Lehrkräfte, die nicht im Rahmen der PKB beschäftigt werden, aber dennoch ein befristetes Beschäftigungsverhältnis mit dem Land Berlin nachweisen, können sich bewerben, wenn das Beschäftigungsverhältnis solange andauert, bis die Weiterbildungsmaßnahme abgeschlossen ist.

Ziel der Maßnahme

Zertifikat der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung über die Qualifikation „Deutsche Gebärdensprache - Grundlagen (I - VI)“

Dieses Zertifikat berechtigt nicht, als Dolmetscherin/ Dolmetscher für Laut- und Gebärdensprache oder/und als Relais-Dolmetscherin/ Relais-Dolmetscher tätig zu sein und stellt keine Unterrichtserlaubnis dar.

I.1 Organisationsstruktur

Plätze

13 (pro Region ein Platz für regionalverwaltete Schulen, ein Platz für zentralverwaltete Schulen)

Dauer

zwei Schulhalbjahre, von August 2020 bis Juni 2021

Lehrveranstaltungen

zweimal wöchentlich

Umfang

eine Doppelstunde (DST) pro Weiterbildungstag, insgesamt ca. 73 DST (eine DST entspricht 90 min)

Verbindliches Zusatzseminar

Im Rahmen der Weiterbildungsmaßnahme findet zusätzlich zu den fachlichen Lehrveranstaltungen ein Ganztagsseminar zum bildungspolitischen Schwerpunktthema „Durchgängige Sprachbildung in der Berliner Schule“ statt. Der Termin wird zu Beginn der Weiterbildungsmaßnahme bekannt gegeben.

Wochentag

Dienstag und Donnerstag

Zeiten

14:30-16:00 Uhr

Beginn

Dienstag, 18. August 2020, 14:30 Uhr

Ende

Donnerstag, 17. Juni 2021

Ort

Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS),
Georgenstr. 35, 10117 Berlin-Mitte

Koordinierende Leitung

Herr Uwe Maune, uwe.maune@senbjf.berlin.de

Die Maßnahme wird in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner durchgeführt.

Anrechnungsstunden

Für die Dauer der Weiterbildungsmaßnahme erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden und geplanten Haushaltsmittel und gem. § 3 Abs. 7 WBLVO **zwei Anrechnungsstunden** auf das wöchentliche Unterrichtsdeputat.

Hinweis zum Bewerbungsverfahren

Das Bewerbungsformular ist über die Schulleitung an die regionale Schulaufsicht zu geben (siehe Anlage 1LQ).

Bewerbungsfrist

21. Februar 2020 → Eingang der Bewerbung bei der regionalen Schulaufsicht über die Schulleitung

Die interessierten Lehrkräfte müssen gewährleisten, dass die Schulleitungen die Bewerbungsunterlagen fristgerecht auf dem Dienstweg an die Schulaufsicht übermitteln können.

20. März 2020 → Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen samt Auswahlentscheidungen bei der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung, Berufsbegleitende Weiterbildung, II E 4

Bewerbungsformular

Für die Bewerbung ist das Formular für berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahmen (Anlage 2LQ), welches als pdf-Datei unter <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/qualifizierung/weiterbildung-fuer-lehrkraefte/berufsbegleitende-weiterbildung-in-berlin/allgemeine-informationen-grundsaeetze-und-formulare/> zur Verfügung steht, zu verwenden.

Ergänzende Teilnahmebedingungen

Das erforderliche digitale Begleitmaterial der Lehrveranstaltungen kostet 8,50 Euro pro Modul und ist durch die Teilnehmenden zu entrichten.

I.2 Fachliche Struktur und Inhalte¹

Die gesamte Weiterbildung umfasst 6 Module, deren Schwerpunkte die Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache, allgemeines Basiswissen sowie die nonverbale Kommunikation sind.

1. Halbjahr:

Inhalte:

- DGS I - Persönliche Informationen austauschen
 - Einführung in die DGS
 - Bestandteile der DGS
 - Grammatik
 - Fingeralphabet
 - unterschiedliche Gebärdenarten
 - sich vorstellen
 - Small Talk
 - W-Fragen
 - Bildbeschreibung (Gesichter)
- DGS II - Persönliche Informationen austauschen und über die Umgebung sprechen
 - Vertiefung des Moduls DGS I
 - Taubenkultur und Medien
 - Fingeralphabet
 - Rechnen
 - Farben,
 - 2-D, 3-D, 1-Ebene
 - Rezeption
 - Gebärdenraum nutzen
 - Gebärdenraum verstehen

¹ Änderungen vorbehalten.

- DGS III - Sagen, wo man wohnt/ über die eigene Familie sprechen
 - Rezeption
 - Wiederholungen
 - Regionen
 - Bezirke von Berlin
 - „Wie“ Fragen
 - Wohnsituation
 - Fahrzeuge
 - Bilder beschreiben (Natur)
 - Elemente
 - Familie (SELBST)
 - Gebärdenraum
 - Pronomen
 - Altersangabe
 - Klassifikatoren

Leistungsnachweis:

schriftlicher Zwischentest (Theorie und Rezeption) zu den Modulen DGS I bis III

2. Halbjahr:

Inhalte:

- DGS IV - Über die eigene Familie sprechen und mitteilen, was man tut
 - Wiederholungen
 - Verbgebärden / Klassifikatoren
 - Zeitgebärden
 - Termine vereinbaren
 - Kardinal- und Ordinalzahlen
 - Fingeralphabet und Zahlenkombinationen
 - Topikalisieren
 - Entschuldigen, erklären warum
 - Klassifikationen von Gegenständen
 - Adjektivgebärden
- DGS V - Sagen, wo man was bekommt und Menschen beschreiben
 - Wiederholungen
 - über eine dritte Person reden
 - Gebärdenraum nutzen (wo ist welches Zimmer)
 - Ortsangaben und -beschreibung
 - „Wir gehen Shoppen“
 - Musterbeschreibung
 - Personen beschreiben
 - Wetter
- DGS VI - Menschen beschreiben und um etwas bitten
 - Wiederholung aus DGS II – IV
 - Fragen stellen
 - Alltag (Einkäufe)
 - Richtungsgebärden (Körper gebundene Nomensgebärden, nicht Körper gebundene Nomensgebärden)
 - vorher/ nachher Personenbeschreibung
 - Beschreibung der Kleidung

- Perspektiv- und Verortungsgebärden (Frühstück)
- Raumverben
- Speisegebärden

Leistungsnachweis:

schriftlicher Abschlusstest zu den Modulen DGS I bis VI

Weitere Fragen zu fachlichen Inhalten beantwortet Herr Andreas Costrau unter kontakt@gebaerdenservice.de

I.3 Abschlussbestimmungen

Anforderungen

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine regelmäßige, aktive Mitarbeit erwartet. Hierzu gehören eigene Literaturrecherchen und Literaturstudien sowie kritische Reflexionen, Präsentationen oder Übungen.

Nach den ersten drei Modulen wird ein schriftlicher Zwischentest zu den Inhalten der Module I bis III durchgeführt.

Nach dem sechsten Modul erfolgt ein schriftlicher Abschlusstest, der aus zwei Teilen besteht.

- Der theoretische Teil sieht Fragen und Aufgaben zum Thema Gebärdensprache, Grammatik und Transkription sowie Fragen zur Kultur vor.
- Im Rezeptionsteil soll die/ der Lernende eine gebärdende Person in einem gezeigten Film verstehen und den Inhalt schriftlich wiedergeben.

Die Weiterbildungsmaßnahme gilt als erfolgreich absolviert, wenn:

- die Teilnehmenden die in der Anlage 1LQ zusammengefassten Bestimmungen sowie den oben ausgewiesenen Anforderungen während der Maßnahme gerecht wurden,
- das Ganztagsseminar zur Durchgängigen Sprachbildung absolviert wurde und
- alle Leistungsnachweise erfolgreich erbracht wurden und vorliegen.

Wird ein Leistungsnachweis (inklusive einer Wiederholungs- bzw. Nachbereitungsmöglichkeit) mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet und steht damit endgültig fest, dass die Teilnehmende/ der Teilnehmende die Weiterbildungsmaßnahme nicht erfolgreich abschließen und das Zertifikat nicht erhalten wird, so wird die Maßnahme durch die für das Schulwesen zuständige Senatsverwaltung beendet.

Abschluss

Zertifikat der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung im Land Berlin über die Qualifizierung im Bereich Deutsche Gebärdensprache (DGS I - VI)

Im Auftrag

Heidi Hubacek

Fachreferentin Berufsbegleitende Weiterbildung,
berufsbegleitende Studien und Programm „QuerBer“,
Leitung des Studienzentrums für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS); II E 4